



## *BEST PRACTICE EFFEKTE*

## STRUKTUR DES PROJEKT-BAUMS

### INTRO

Bevor Sie Ihr Projekt in FALCON starten gilt es einige grundlegende Entscheidungen bzgl. des Setups zu treffen.

Allem voran die Gliederung Ihres Projektes in der Baumstruktur. Damit Sie das Beste aus Ihrem Projekt holen können, zeigen wir Ihnen einige Möglichkeiten und natürlich den „Worst Case“ – damit Sie ihn vermeiden können.

### FALCON'S PROJEKTBAUM

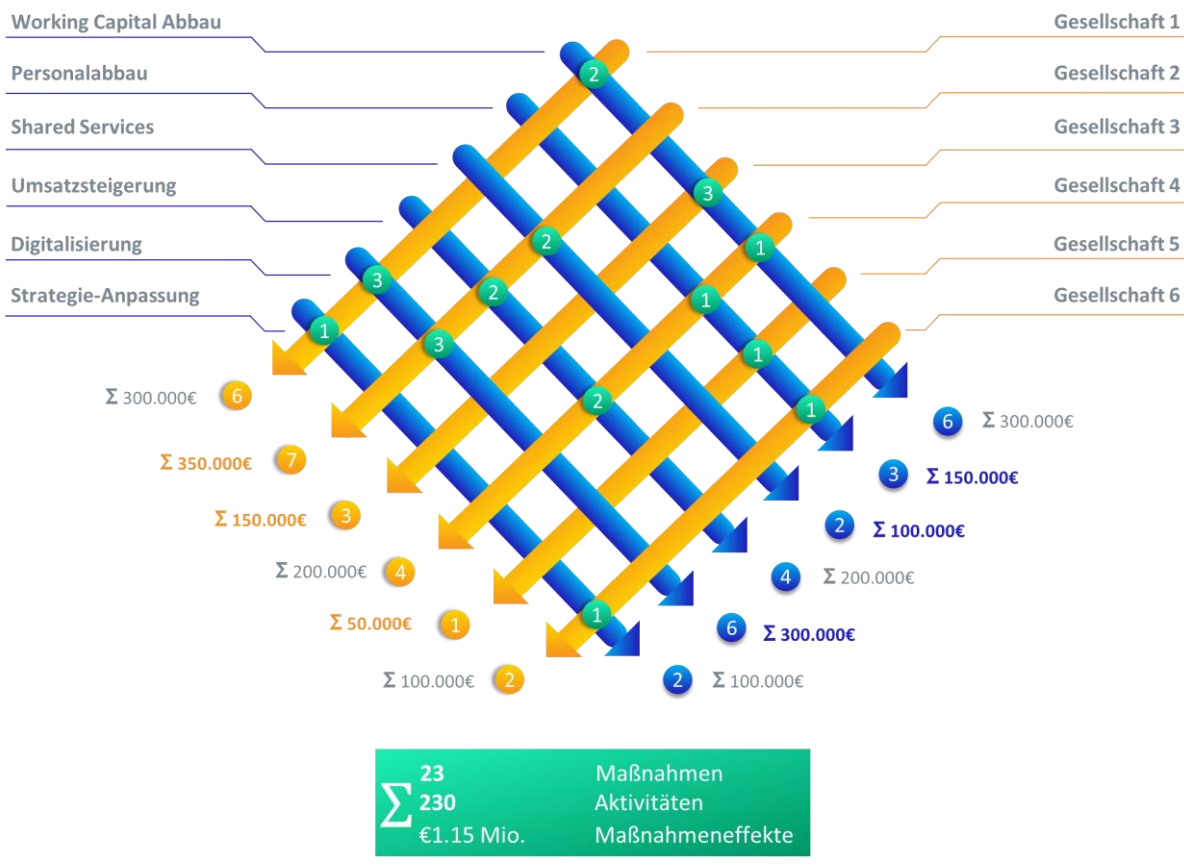
Projekte werden in Falcon in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. Die unterste Ebene ist die Maßnahme. Hier wird z.B. nachgehalten wer was wann macht (der Zeitplan) und was die Maßnahme vielleicht kostet oder bringt (die Effekte). Die Maßnahmen der Zeitplan und die Effekte aggregiert. Alle Maßnahmenpakete bilden wiederum in gleicher Weise das Projekt.

### DEN BAUM STRUKTURIEREN

Maßnahmen mit dem gleichen Ziel (sog. Initiativen) lassen sich gut in einem Paket zusammenfassen. Wenn Sie z.B. mehrere Maßnahmen planen, die das Working Capital reduzieren sollen, können Sie alle diese Maßnahmen in einem Paket (z.B. Working Capital Reduktion) zusammenfassen. Dies könnten z.B. eine Maßnahme „Lagerbestandsabbau“ und eine Anpassung der Zahlungsziele sein. Beide Maßnahmen sind

dann im selben Paket zu Hause. Alle Effekte und Aktivitäten der Maßnahmen, fließen in diesem Paket zusammen.

Die Logik der Baumstruktur sollte vor der Befüllung durchdacht und überprüft werden. Im Sinne einer Matrixstruktur sind verschiedene Baumkonstellationen möglich, was sich auf die Verteilung der Maßnahmen auswirkt:



Nach Gesellschaften strukturiert:

	ME	M	A
☆ Gruppe	Σ 1.150.000€	23	230
+ Gesellschaft 1	Σ 300.000€	6	60
+ Gesellschaft 2	Σ 350.000€	7	70
+ Gesellschaft 3	Σ 150.000€	3	30
+ Cash Desk			
+ Lagerbestand-Reduktion			
+ WC Finanzierung			
+ Gesellschaft 4	Σ 200.000€	4	40
+ Gesellschaft 5	Σ 50.000€	1	10
+ Gesellschaft 6	Σ 100.000€	2	20

Nach Initiativen strukturiert:

	ME	M	A
☆ Gruppe	Σ 1.150.000€	23	230
+ 1. Working Capital Abbau	Σ 300.000€	6	60
+ Cash Desk			
+ FiFo Einführung			
+ Lagerbestand-Reduktion			
+ Sortiments-Reduktion			
+ WC Finanzierung			
+ Zahlungsziel-Anpassung			
+ 2. Personalabbau	Σ 150.000€	3	30
+ 3. Shared Services	Σ 100.000€	2	20
+ 4. Umsatzsteigerung	Σ 200.000€	4	40
+ 5. Digitalisierung	Σ 300.000€	6	60
+ 6. Strategieanpassung	Σ 100.000€	2	20

ME Maßnahmeneffekte  
 M Maßnahmen  
 A Aktivitäten

Annahmen:  
 • 10 Aktivitäten pro Maßnahme  
 • €50.000 Effekt pro Maßnahme

Doch oft sind auch andere Organisationformen des Baums sinnvoll. So könnte es sein, dass gleich mehrere Unternehmensteile oder gar Gesellschaften von dem Projekt betroffen sind. Oftmals ist dann eine Organisation der Maßnahmenpakete nach Gesellschaften sinnvoll.

Der Vorteil hierbei ist, dass alle Maßnahmen einer Gesellschaft an einem Ort sind und der Gesamteffekt für die Gesellschaft auf Paketebene zusammenfließt. Der Nachteil ist, dass Sie inhaltlich zusammenhängende Maßnahmen an unterschiedlichen Orten haben. Bei unserem Beispiel würden Sie dann nicht mehr auf eine Ebene klicken können und alle Aktivitäten und Effekte der Working-Capital-Initiative sehen.

*Der Vorteil beider Varianten ist, dass Sie auf Projektebene immer das gleiche Ergebnis finden. Denn hier fließen alle Maßnahmen zusammen – egal wo sie aufgehängt sind.*

## WAS SIE VERMEIDEN SOLLTEN

Der Vorteil der Strukturierungen in einem Projekt geht verloren, wenn Sie mehrere Projekte erstellen. So wäre es denkbar, dass Sie ein Projekt je Initiative erstellen und dann ein Paket mit allen Gesellschaften – oder gar je Gesellschaft ein Paket und jeweils eine Maßnahme. Natürlich ließe sich dieser Ansatz auch umdrehen. So hätten Sie ein Projekt je Gesellschaft und die Initiativen auf Paketebene mit den entsprechenden Maßnahmen.

### Apropos...

Maßnahmenpakete sollten



... inhaltlich konsistent sein

... möglichst < 20% vom Gesamteffekt ausmachen



... innerhalb der ersten 3-5 Reportzyklen evaluierbar sein

... nicht länger als 1/3 der Zeit des Gesamtprojekthorizontes andauern



Nicht nur würden Sie mit diesem Ansatz die Aggregation über das Gesamtprojekt verlieren, Sie vergrößern hiermit auch massiv die Komplexität der Projektverwaltung. Daher sind Ansätze dieser Natur – ob-gleich möglich - nicht zu empfehlen.

Gerade Projektteilnehmer, die nicht mit der Projektplanung vertraut sind, werden von derart komplizierten Baumstrukturen schnell erschlagen. Das Aufbrechen des Baumes in mehrere Projekte ist daher in der Regel nur dann sinnvoll, wenn es wirklich mehrere unabhängige Projekte sind.

***Sie haben noch weitere Fragen dazu, wie Sie Ihr Projekt am besten strukturieren?***

Dann zögern Sie nicht und wenden Sie sich jederzeit gerne an uns:

[support@nordantech.com](mailto:support@nordantech.com)

In unserem Support-Bereich finden Sie darüber hinaus weitere nützliche Informationen zum Projekt-Setup:



[EIN PROJEKT ANLEGEN](#)



[EINE MAßNAHME HINZUFÜGEN](#)



[PROJEKTBAUMBEBENEN VERSCHIEBEN](#)



[EIN MAßNAHMENPAKET HINZUFÜGEN](#)



Je Initiative ein eigenes Projekt:

